



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Herrgottsblumen

Weber, Friedrich Wilhelm

Trier, 1932

Abendläuten

urn:nbn:de:hbz:466:1-29850

Abendläuten.

Der Klausner hat sein Werk vollbracht,
Sein Glöcklein läutet: Gute Nacht;
Ave Maria, Amen!

Und wie er betet, wie er sinnt,
Fortsäuselt es im Abendwind:
Ave Maria, Amen!

Es säuselt durch den stillen Wald,
Und fern im Grund die Antwort schallt:
Ave Maria, Amen!

Es singt und klingt von Tal zu Tal,
Von Dorf zu Dorf vielhundertmal:
Ave Maria, Amen!

Und weiter über Stadt und Strom,
Vom niedren Turm, vom hohen Dom:
Ave Maria, Amen!

Und wie die Sonne westwärts zieht,
Durch Land und Meer erklingt das Lied:
Ave Maria, Amen!

Es folgt ihr nach von Ort zu Ort
Ins Abendland und immerfort:
Ave Maria, Amen!

Es läutet um das Erdenrund
Zu jeder Zeit, zu jeder Stund':
Ave Maria, Amen!

Es läutet um die weite Welt
Und schwingt sich auf zum Himmelszelt:
Ave Maria, Amen!

Der Stern, der sich dem Sterne naht,
Er ruft ihm zu auf seinem Pfad:
Ave Maria, Amen!

Und in der Sphären Lobgesang
Erschallt der Gruß mit hellem Klang:
Ave Maria, Amen!

Die Engel all an Gottes Thron,
Sie singen zu der Harfe Ton:
Ave Maria, Amen!

Und all der Sel'gen lichte Reih'n,
Sie neigen sich und stimmen ein:
Ave Maria, Amen!

So klingt es fort durch Raum und Zeit
Und klingt in alle Ewigkeit:
Ave Maria, Amen!

Der Klausner hat sein Werk vollbracht,
Das Glöcklein läutet: Gute Nacht;
Ave Maria, Amen!